

---

Subject: Eisenmangel und AGA

Posted by [minmin99](#) on Wed, 29 Jul 2015 05:28:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich bin neu hier im Forum und habe mich angemeldet, weil mir doch etwas komisch vorkommt.. Seit 2013 wurde mein Haar dünner und dünner. Ich hatte mal eine richtige Löwenmähne und mittlerweile trage ich sie sogar kurz, da sie dünn geworden sind.

Schließlich war ich beim Dermatologen bei einer Haarsprechstunde. Er hat erst einmal Eisenmangel festgestellt (Ferritin bei 27). Er meinte ich solle zwischen 80 und 150 liegen. Jetzt habe ich bereits schon 3 Monate Eisentabletten geschluckt. Demnächst kommen die neuen Blutergebnisse.

Das mit dem Eisenmangel hat mich nicht gewundert. Ich war ab 2013 bis gut Ende 2014 Untergewichtig. Anfangs sogar stark. Nun meinte er aber noch, wir machen einen Trichoscan. Es kam heraus, dass 35% der Haare in der Ruhephase sind und ich 7% Vellushaar habe. Er meinte ich habe zu meinem diffusen Haarausfall noch einen anlagebedingten. Auch mein breiter Scheitel und meine Geheimratsecken deuten darauf hin.

Ich sehe das aber ein bisschen anders, denn die Geheimratsecke hatte ich schon seit ich Kind war und ist doch klar, dass auch mein Scheitel breiter wird, wenn die Haare dünner werden.

Egal, wo ich meinen Scheitel lege, er ist gleich dünn/ breit.

Zudem muss ich sagen, dass ich nie Haarausfall hatte. Sie wurden nur dünner.

Jetzt habe ich trotzdem erstmal Regaine für Frauen genommen. Die Sheddingphase habe ich auch hinter mir. Insgesamt nehme ich es jetzt drei Monate.

Ich bin am Überlegen, ob ich das Regaine wieder absetze, da ich meiner Meinung nach eigentlich kein richtigen AGA habe.

Wie seht ihr die ganze Situation?

Was würde denn passieren, wenn eine Person, die nur einen Eisenmangel hat, Regaine nutzen würde? Die Haare würden bei ihr ja auch durch Regaine wachsen, aber was passiert nach dem Absetzen?

---